

Singende Woterkant

Mitteilungsblatt des Chorverbands Hamburg e.V.

100 Jahre Seemanns-Chor Hamburg

Jubiläumskonzert in der Elphi



Aus dem Inhalt

Aktuelles	3
Chorjugend	9
Aus den Kreisen	11
Wertvolle Tipps	25
Gremien	26
Plattdüütsch	28
Termine	28
Präsidium	31

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Impressum

Herausgeber: Chorverband Hamburg e.V.

Redaktionsleitung: Angelika Eilers

singende-woterkant@chorverband-hamburg.de

Gestaltung / DTP: elbsite web & graphics

www.elbsite.net

Druck und Produktion: kleinkariert medien

www.kleinkariert-medien.de

Auflage: 3.200 Stück

Erscheinungsweise: 3x jährlich, ca. 4 Wochen nach Redaktionsschluss

Redaktionsschluss 2020: 31. Jan., 30. Juni, 15. Okt.

Bildnachweis:

Titelbild: Seemanns-Chor Hamburg, Foto: Bernd Richartz

Seiten 5 / 8 : unsplash.com

Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Einsender von Briefen, Manuskripten u.a. erklären sich mit der redakt. Bearbeitung und ggf. Kürzung einverstanden.

Wir gehen davon aus, dass alle Rechte von Texten und Fotos vor Einreichung an unsere Redaktion abgeklärt wurden.

Bitte der Redaktion

Beiträge für die Singende Woterkant, maximal eine DIN A4Seite mit Bild, bitte **ausschließlich als Word Datei** bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse der Redaktion *singende-woterkant@chorverband-hamburg.de* einsenden. Digitale Fotos im JPG- oder TIFF-Format in Druckqualität einreichen, ideal mit 300 dpi Bildauflösung. Für Terminveröffentlichungen benötigen wir unbedingt vollständige Angaben: Datum, Uhrzeit, Veranstalter, Anlass, Veranstaltungsort mit Anschrift, Eintrittspreis, Kontaktperson mit Rufnummer oder E-Mail.

Liebe Leserin, lieber Leser,



es geht wieder aufwärts, die Tage werden länger und wir freuen uns auf den Frühling. Einen richtigen Winter hatten wir ja nicht. Vielleicht hat er in der Zeit zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum stattgefunden.

In den vergangenen Monaten haben wir uns um Vernetzung in die Hamburger Politik und Gremien bemüht. Den einen oder anderen Kontakt haben wir knüpfen können. Bei der Gelegenheit haben wir festgestellt, dass auch Politiker singen und wir da durchaus ins Gespräch kommen können. Hoffen wir mal, dass nach der Wahl mehr Geld für den Chorverband und das Chorsingen insgesamt zur Verfügung steht und wir deutlich besser wahrgenommen werden.

Das Deutsche Chorfest findet vom 30. April bis 3. Mai in Leipzig statt. Wenn Sie diese schöne Stadt besuchen möchten, bietet sich dieses Wochenende an. Das bunte Treiben mit Gesang an allen Ecken der Stadt wird die Besucher begeistern. Auch in unserer Nähe werden Sie vom 5. bis 7. Juni Chormusik genießen können. Zum dritten Mal laden die Körber-Stiftung, die Bergedorfer Zeitung und der Chorverband Hamburg zum Chorfestival Bergedorf ein. Freuen Sie sich auf viele schöne Konzerte und Workshops.

Für den Sommer gibt es schöne Aktivitäten, in denen sich unsere Chöre einbringen können. Verfolgen Sie das Geschehen auf unserer Homepage und merken sich vielleicht schon mal das Wochenende des Hella-Halbmarathons Ende Juni vor.

Sind Sie neugierig geworden? Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und freue mich darauf, Sie bei der Mitgliederversammlung am 28. März zu sehen.

Marlis Malzkuhn

HERZLICHE EINLADUNG ZUR

73. Jahresmitgliederversammlung des Chorverbands Hamburg e. V.

Samstag, 28. März 2020, 13:00 Uhr

Staatliche Jugendmusikschule, Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung

2. Regularien

- Feststellen der stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls 2019

3. Jahresberichte 2019, Finanzbericht 2019, Aussprache

4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands

5. Wahl des Vereins, der den/die nächste Rechnungsprüfer/in stellt (Amtszeit: 2 Jahre)

6. Wahl des Jugendreferenten / der Jugendreferentin

7. Finanzplan 2020

8. Festsetzen der Mitgliedsbeiträge

9. Planungen 2020

10. Anträge (bitte bis 5. März einreichen)

11. Sonstiges

12. Schlussworte / Verabschiedung

Die Vorstände der Mitgliedschöre erhalten die Einladung per Mail. Laut unserer Satzung kann jeder Chor entsprechend seiner Mitgliederzahl je angefangene 30 Aktive **einen stimmberechtigten Delegierten entsenden**. Das Präsidium würde sich freuen, wenn auch Chorleiter/innen und interessierte Mitglieder aus den Chören (als offizielle Delegierte oder als nicht stimmberechtigte Mitglieder) an der Versammlung teilnehmen.

Wir würden gern wieder die Gelegenheit nutzen, um uns mit Ihnen zu unterhalten. Dafür werden wir Getränke und etwas Gebäck bereitstellen. Es wäre sehr schön, wenn Sie Köstlichkeiten für das Kuchenbüfett mitbringen würden.

Wir freuen uns auf Sie.

Angelika Eilers, Präsidentin

Räume für Freizeiten gesucht?

Der Chorverband Hamburg ist Mitglied beim Deutschen Jugendherbergswerk, und damit können auch alle Mitgliedschöre diese Mitgliedschaft nutzen. Wir haben zwei Ausweise, von denen der eine bei Jennifer Roschmann (✉ jennifer-roschmann@chorverband-hamburg.de) und der andere bei Volkmar Grote (✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de) ausgeliehen werden kann.

Jugendherbergen haben sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Es gibt kaum noch Schlafsäle, sondern vermehrt kleinere Zimmer und vielfach mit eigenem Bad. Darüber hi-

naus finden sich in fast jeder Jugendherberge ein Klavier und Probenräume sowie weitere Ausstattungen wie z.B. in Wernigerode, die ein eigenes Tonstudio für CD-Produktionen hat.

Auch das Essen hat sich gewandelt: Es wird meistens ein Buffet angeboten, und fast alle diätetischen Ansprüche können erfüllt werden. Alkoholische Getränke sind auch kein Tabu mehr, sondern können bei Bedarf vor Ort gekauft werden. Lediglich bei mitgebrachten Speisen und Getränken gibt es mancherorts Einschränkungen. Das alles ist zu günstigen Preisen zu haben, die

u.a. dadurch möglich sind, dass man sein Bett selber bezieht und hinterher einmal durchfegt.

Unter <http://djh.de> kommt man schnell zu den verschiedenen Jugendherbergen und kann deren spezielles Angebot inspizieren.

Außer den Jugendherbergen gibt es auch noch andere Tagungsstätten, die für Chöre geeignet sind, aber das soll ein andermal erzählt werden.

Volkmar Grote
✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de

Chor 16 e.V.

16 Bundesländer – 1 Klang: Musik verbindet Menschen

Der „Chor 16“ ist ein wunderbares Beispiel, wie (Chor)musik Menschen verbindet. Bereits 1988 wurde aus den bundesdeutschen Ortschaften des damaligen Postsängerbundes ein Auswahlchor zusammengestellt, um in Intensivseminaren die sängerische und chorische Qualität zu verbessern. Der Chor pflegt nationales und internationales Liedgut aus klassischer weltlicher und geistlicher Chorliteratur.

Geleitet wird der Chor von Uwe Moratzky (Crinitzberg), Peter Strickrodt (Halle/Saale) und Vladimir Ignatov (Tallin/Estland).

Mindestens einmal jährlich findet ein Seminar mit Abschluss-Konzert(en) statt, zusammen mit einheimischen Chören aus den Seminarorten.

Die nächsten Termine sind vom 17. – 25.10.2020 in Trier und vom

23. – 31.10.2021 in Wernigerode.

Alle Stimmlagen sind im Chor 16 herzlich willkommen. Der Chor 16 ist eine fröhliche Gemeinschaft und freut sich über neue Stimmen.

Nähere Informationen:
Herbert Hahner, Arnsberg
☎ 02931 - 529 90 69
www.chor16.de

Hella Halbmarathon am 28. Juni 2020

Mit Musik geht alles besser – auch das Laufen.

In diesem Jahr haben bis zu acht Chöre die Möglichkeit, die Läufer des Hella Halbmarathons auf den letzten drei Kilometern anzufeuern. Zwischen 10 und 13 Uhr (Aufbau bis 9 Uhr) darf gesungen werden, was das Zeug hält, damit die Läufer fröhlich ins Ziel einlau-

fen. Seitens des Veranstalters wird es eine Vergütung geben, und es dürfen Kuchen und Getränke verkauft werden. Zelte können ausgeliehen werden, und Strom wird gestellt.

Das ist doch eine wunderbare Möglichkeit, sich als Chor zu präsentieren und bekannt zu machen. Die Hamburger Liedertafel

war im vergangenen Jahr sehr begeistert dabei und wird sich auch in diesem Jahr wieder gern dazu stellen. Machen auch Sie mit? Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Angelika Eilers
✉ angelika-eilers@chorverband-hamburg.de

GEMA Gesamtvertrag

Neue Regelung seit 2019

Liebe Chorvorstände,

gern möchte ich Sie nochmals daran erinnern, dass es seit 2019 eine neue Regelung im Gesamtvertrag des DCV mit der GEMA bezüglich der Fälligkeit der GEMA-Meldungen gibt.

Die Meldungen müssen zum Ende des Monats, in dem das Konzert stattgefunden hat, bei der GEMA vorliegen. Die einzige Ausnahme davon ist der Dezember, hier ist der Termin der 31. Januar des Folgejahres.

Leider ist es im vergangenen Jahr immer wieder zu unrichtigen Meldungen und Verspätungen gekommen, die jedes Mal einen Schriftverkehr oder ein Telefonat mit Ihnen oder der GEMA nach sich ziehen, um Ihnen die Strafzahlungen zu ersparen. Das bedeutet für mich einen erheblichen Mehraufwand.

Deshalb meine Bitte:

Die Meldungen nur auf dem Meldebogen, den Sie auf unserer Homepage finden, vornehmen! Immer die Mitgliedsnummer



eintragen, das sichert den Verbandsrabatt!

Wichtig ist auch die Angabe des Eintrittspreises, des Umsatzes und die Zuhörerzahl, weil sonst immer der Höchstbetrag berechnet wird. Spenden sind kein Umsatz, und auch das Kaffeegedek, das im Eintritt enthalten ist, muss herausgerechnet werden.

Die Meldungen sollten spätestens zwei Wochen nach dem Konzert an mich gesandt werden, damit ich genügend Zeit zur Bearbeitung habe. Selbstverständlich können Sie die Meldungen per Post an mich schicken. Einfacher für beide Seiten ist der Versand per E-Mail, das spart Zeit und Porto.

Die Titelliste mit Komponisten und Textdichtern oder das Programm nicht vergessen.

In Zukunft werde ich keine „Bettelbriefe“ mehr an die GEMA senden, sondern die unrichtigen oder verspäteten Meldungen mit „Rechnung an den Chor“ kennzeichnen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling mit erfolgreichen Konzerten.

Erika Schulz, Finanzreferentin
✉ erika-schulz@chorverband-hamburg.de

Herzlich willkommen im Chorverband Hamburg

Wir freuen uns über einen neuen Chor in unseren Reihen:

Home Jazz- und Popchor

(Kreis 1)

Viel Freude beim Singen wünschen Präsidium, Geschäftsstelle
und die Redaktion der Singenden Woterkant!

Ehrungen 2019

60 Jahre Singen im Chor

Crambeer, Bernd Gesangverein Germania Ochsenwerder

50 Jahre Singen im Chor

Basedow, Anna Maria Berner Frauenchor
 Berens, Rolf Shantychor Moorbekschipper
 Lach, Horst Cantus Krauel
 Meyer-Hinsch, Ursula Blankeneser Volkschor
 Rohlfs, Peter Liedertafel Edelweiß Howe
 Thiele, Klaus Kanemaki-Chor

40 Jahre Singen im Chor

Abraham, Monika Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Biendarra, Elke Chorgemeinschaft Ohe
 Bruhn, Thomas Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Coors, Inge Damenchor Neugraben von 1951
 Reinke, Christa Berner Frauenchor
 Rieck, Bernd Cantus Krauel
 Schröder, Kurt, Dr. Chorgemeinschaft Frohsinn Melodia
 Staffeldt, Waltraut Berner Frauenchor
 Strauß, Hermann Liedertafel Loreley Altengamme

25 Jahre Singen im Chor

Abeska, Liesa Liederfreunde Marmstorf
 Ahrens, Marga Chorgemeinschaft Schnelsen
 Albers, Gerd Liedertafel Edelweiß Howe
 Becker, Heiner Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Bruhn, Gisela Bramfelder Liedertafel Eintracht
 Choinka, Emmi Liederfreunde Marmstorf
 Denecke, Edgar Kreuzer-Chor
 Elvers, Renate Geesthachter Liedertafel
 Gäbert, Heidrun Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Gerbrand, Edeltraut Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Götsche, Hajo Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Grunow, Lila Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Hamer, Günter Gesangverein Germania Ochsenwerder
 Happe, Andreas Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Horn, Irene Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Jancik, Ingrid Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Johannsen, Eva Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter

Kardel, Silvia Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Kücken, Gerhard Liedertafel Eintracht Kirchwerder
 Maeffert, Verena Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Peters, Hanne Liederfreunde Marmstorf
 Plog, Ruth Damenchor Teutonia
 Raab, Ilse Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Rachold, Renate Chorgemeinschaft Schnelsen
 Steen, Traute Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Steen, Michael Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Stegemann, Andrea Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Tewis, Marko Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Wiese, Margit Chor Hamburger Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter
 Wior, Gerhard Gesangverein Harmonie Sande

Musik verbindet Menschen

Hamburger #amateurmusikchallenge

Mit dieser Aktion will der Landesmusikrat Hamburg die Aufmerksamkeit der Politik, der Medien und der Öffentlichkeit auf alles das lenken, was Amateure in Hamburg musikalisch auf die Beine stellen.

Was tun?

Ihr spielt ein Instrument, Ihr singt? Allein oder in der Gruppe? Dann nehmt zusammen ein kurzes Video mit eurer Musik auf und teilt es unter dem Hashtag /#amateurmusikchallenge (www.instagram.com/explore/tags/amateurmusikchallenge) auf Instagram oder Facebook.

Fordert gern weitere Personen oder Musikgruppen auf, auch ein Video ihrer Musik aufzunehmen und zu posten. Der Landesmusikrat Hamburg wird die Videos in diesem Blog zusammenfassen und öffentlich machen.

Wer kann mitmachen?

Jede und jeder, wenn sie/er die Aktion des Landesmusikrats un-

terstützen will. Wer ein Video hochgeladen hat, darf weitere Musiker herausfordern, das auch zu tun.



Wie soll der Post aussehen?

Das Video soll 30 – 60 Sekunden lang sein.

Achtet darauf, dass alle Beteiligten mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Verwendet Musik, die nicht urheberrechtlich geschützt ist (Komponist mehr als 70 Jahre tot), an der Ihr die Rechte selbst besitzt oder deren Urheber euch das ausdrücklich erlaubt hat. In der Bildunter-/überschrift des Videos sollen Titel und Komponist des Musikstücks und die ausführende Gruppe genannt werden. Weitere Hashtags könnt Ihr nach

Belieben hinzufügen. Der Landesmusikrat wird nur Videos in den Blog übernehmen, bei denen die Urheber genannt und die Rechtefragen geklärt sind.

Besonders gut ist es, wenn Ihr außerdem das Aktionslogo der /#amateurmusikchallenge (www.instagram.com/explore/tags/amateurmusikchallenge) kurz in die Kamera haltet. Das Logo findet Ihr beim Landesmusikrat unter <http://lmr-hh.de> hinter dem Link im Abschnitt „#amateurmusikchallenge“.

Alle Informationen sind auch unter www.amateurmusikchallenge.wordpress.com zu finden!

Theo Huß
 Mitglied im Präsidium
 des Landesmusikrats
 ✉ info@landesmusikrat-hamburg.de

Trainieren Sie Ihre Stimme!

Kreis 2 lädt ein zur Stimmbildung am 18. April

„Machen Sie mehr aus Ihrer Stimme! Setzen Sie Ihre Luft sparsam ein! Lassen Sie den Korpus mitschwingen! Lockern Sie Ihre Gesichtsmuskulatur! Sie können alle Töne erreichen, wenn Sie es richtig machen! Genießen Sie den homogenen Klang eines Chores usw. usw.“

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Wenn ja, dann waren Sie vermutlich schon das ein oder andere Mal bei der Stimmbildung mit Patrick Scharnewski, die jetzt nach einem Jahr Pause wieder stattfindet. Bei diesem Workshop können Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auffrischen und ausbauen.

Wenn nicht, dann können Sie hier Neues entdecken. So konnte z.B. eine Teilnehmerin hinterher viel mehr mit den Einsingübungen und den Ansagen der Chorleiterin anfangen.

Für uns alle, die wir singen, ist es gut und wichtig, die Stimme immer wieder gezielt zu trainieren. Aus diesem Grunde veranstaltet der Chorverband Hamburg Kreis 2 wieder einen Stimmbildungstag.

Auch in diesem Jahr wird der 19. Kreis-Stimmbildungstag am Samstag, den 18. April 2018 von 10:30 – 15:30 Uhr in der Friedenskirche Berne, Lienaustasse 6, veranstaltet.

Verkehrsverbindung: U1 bis Berne und Bus 277 bis Lienaustasse. Der Kostenbeitrag beträgt 11 € inklusive Imbiss und wird bar vor Ort entrichtet.

Anmeldung bitte mit Namen, Chor, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an ✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de oder per Telefon an Volkmar Grote unter ☎ 040 - 602 07 60, der Anrufbeantworter nimmt auch gerne Anmeldungen auf.

Volkmar Grote
✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de

Chorverband denkt nachhaltig

Geschirr zum Ausleihen vorhanden



Um von den vielen Plastik- und Pappgeschirrmengen und -kosten wegzukommen, hat der Chorverband einen Satz an wiederverwendbarem Geschirr angeschafft, das gern alle Mitgliedschöre für Veranstaltungen ausleihen können.

Einerseits vermeiden wir damit viel Müll, und andererseits entspannt sich das Abwaschen nach einer Veranstaltung. Schließlich muss nicht vor Ort das eventuell dort geliehene Geschirr abgewaschen werden, wenn die Veranstaltung beendet ist und nur noch wenige Helfer vor Ort sind. Das Geschirr wird einfach mit nach Hause genommen und dort im Laufe der Woche in Ruhe durch die Spülmaschine geschleust.

Gegen einen Beitrag von 30 € und ein Pfand von 100 € stellen wir

das Geschirr gern zur Verfügung. Abholung und Zurückbringen erfolgt durch den Ausleiher.

Es handelt sich um

- 1 Kaffemaschine für 50 Tassen
- 40 Dessertteller für Kuchen/Salat
- ca. 160 Becher (110 weiß, 50 mit Firmenlogo)
- 48 Teelöffel

Bei Interesse wenden Sie sich gern an Marlis Malzkuhn, ✉ marlis-malzkuhn@chorverband-hamburg.de.

Volkmar Grote
✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de

Interview mit Kazuo Kanemaki

Ein Leben für die Chormusik in Hamburg

Sie sind von den 100 Jahren des Bestehens des Seemannschors über ein Drittel, genau 34 Jahre, Chorleiter. Sind Sie ein Fan der maritimen Musik?

Meine erste Wahl ist die maritime Musik nicht. Es ist Volksmusik und es ist wert, gepflegt, verbreitet und weiterentwickelt zu werden. Das ist der Reiz, neben dem Broterwerb.

Sie stehen als Gastdirigent in Berlin, Wien und New York am Dirigentenpult. Was reizt Sie daran, nun schon so lange mit Laien zu arbeiten?

Ja, es ist schon manchmal mühsam. Aber es entstehen menschliche Beziehungen in denen ich mich weiterentwickle und ebenso die Chormitglieder. Und das ist für mich eine große Freude, aus der ich Kraft schöpfe.

Was ist anders bei der Arbeit mit Profis und der mit Laien?

Bei der Arbeit mit professionellen Musikern gehe ich davon aus, dass sie ihre Stimme, ihr Instrument beherrschen und meine Kompetenz darin liegt, ein spezielles Klangbild, Färbung und Emotion zu erreichen. Es herrscht Vertrauen in die Kompetenz des Dirigenten. Bei Laien spüre ich dieses Vertrauen manchmal nicht. Nach meiner Erfahrung wächst dieses Vertrauen im Chor aber dann, wenn ich trotzdem nicht aufgeben



Foto: Kazuo Kanemaki

und es mit Geduld und Kreativität schaffe, den Chor auf das nächste höhere Niveau zu heben. Der Erfolg der daraus entsteht ist die Belohnung für mich und sichtbar auch für den Chor.

Nach diesen Einschätzungen möchte ich etwas Privates ansprechen: Was ist Ihre Lieblingsmusik?

Klassische Musik, zur Zeit sind die Werke von Johannes Brahms meine Vorliebe. In der Freizeit höre ich auch sehr gern Jazz vor allem von Big Bands, Charlie Parker, aber auch Count Basie usw.

Sie leiten in Hamburg sieben Chöre und sind mit Übungsabenden und Auftritten beauftragt. Sie bewältigen daneben nationale und internationale

Engagements. Das hört sich nach Stress an. Wie schaffen Sie das?

Als gläubiger Buddhist praktiziere ich täglich bestimmte Übungen, die mir Kraft geben und mich immer wieder aufbauen. So habe ich sogar noch Zeit und Energie in der Gemeinde Hilfsbedürftige zu coachen.

Und zum Schluss: Packt Sie manchmal das Heimweh?

Als meine Mutter noch lebte, hatte ich Heimweh. Jetzt ist es seltener, aber Saeko, meine Frau, sehnt sich mehr nach zu Hause.

Herr Kanemaki ich danke Ihnen für das Gespräch.

Das Interview wurde von Dr. Gunnar Endrweit, Mitglied des Seemannschors Hamburg, geführt.



Redaktionsschluss 2020

Heft 2: 30. Juni
Heft 3: 15. Oktober



Chorfestival Bergedorf

Gesang und Stimmen im HiP

Save the DATE

5.-7. JUNI 2020
Haus im Park in Bergedorf

Besuchen Sie die WORKSHOPS

Angebote für alle Altersgruppen. Chorerprobte Sänger und Gesangsneulinge sind gleichermaßen eingeladen. **Alle Informationen finden Sie auf der unten angegebenen Internetseite.**

Auftritt mit eigenem CHOR

Bewerben Sie sich als Chor, um bei einem der Konzerte dabei zu sein. **Alle Informationen finden Sie auf der unten angegebenen Internetseite.**

Alle aktuellen Infos unter www.bergedorfer-zeitung.de/chorfestival

drei Tage GESANG und STIMME



5. – 7. Juni 2020 im Haus im Park der Körber-Stiftung

3. Bergedorfer Chorfestival

Drei Tage lang wird das Haus im Park in Bergedorf zum dritten Mal ganz im Zeichen von Stimme und Gesang stehen. Der Chorverband Hamburg, die Bergedorfer Zeitung und die Körber-Stiftung laden alle Chöre aus Hamburg und Umgebung ein, sich für die Teilnahme an den drei Konzerten zu bewerben.

Wie schon bei den vorangegangenen Bergedorfer Chorfestivals gilt weniger die wettbewerbsmäßige Leistung als das gesangliche Gemeinschaftserlebnis, das „Wir“-Gefühl. Da pro Konzert nur etwa fünf bis sechs Chöre (à 15 Minuten) auftreten können, möchten wir auf die Möglichkeit hinweisen, sich für diesen Anlass mit einem weiteren Chor zusammenzutun (zwei Frauen-, bzw. Männerchöre, generationsübergreifende Chöre). Die Auswahl der Chöre und Zusammenstellung für die Konzerte wird von einem Fachgremium des Chorfestivals übernommen. **Die Anmeldefrist endet am 16. März.**

Neben den Konzerten mit Chören unterschiedlichster Couleur auf

der Bühne bietet das Festival auch zahlreiche Workshops mit namhaften Dozenten. Sie richten sich an alle sängerisch Interessierten. Sowohl erfahrene Sänger als auch Laien jeden Alters werden spannende Angebote für sich finden.

Wir konnten zum Beispiel den Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend **Dr. Kai Habermehl** zu dem Thema „Mitgliedergewinnung für meinen Chor“ gewinnen. Hierbei handelt es sich um ein Angebot das sich vor allem an Chorvorstände richtet. **Martin Sturm** bringt Chorsängern die Notenschrift und das musikalische Hören in seinem Angebot „Singen vom Blatt“ näher. Bei dem Workshop-Angebot von **Pascal F. Skuppe**, der als erfahrener Musicaldarsteller auch Musicalproduktionen inszenierte und leitete, geht es natürlich um das Thema „Musical“. „Das sängerische Körpergefühl“ ist Thema von **Dr. Martina Georgi**. Sie ist Sprechwissenschaftlerin und Yogalehrerin, in ihrem Workshop dreht sich alles um das „Instrument Körper“. Die „Stimmbildung“ ist ein immer wieder beliebtes

Angebot des Chorfestivals. Wir konnten **Nicole Dellabona** gewinnen einen Workshop anzubieten. Sie selbst ist ausgebildete Sängerin, ihr Repertoire umfasst unterschiedliche Alt- und Mezzosopranpartien. Das Angebot der Diplom Chor- und Ensembleleiterin **Sörin Bergmann** trägt den Titel „Groovige Gospel und mitreißende Rhythmen – ohne Noten!“, der Name ist Programm. Generationsübergreifende Angebote macht **Juliane Brachvogel**. Kinder, Eltern, Großeltern und Senioren singen gemeinsam, werden Spiel- und Bewegungslieder ausprobieren und gemeinsam Spaß haben.

Wir freuen uns ein weiteres Mal auf intensiven Austausch aller sängerisch Begeisterten, Gänsehaut-Hörerlebnisse und ein tolles Festivalgefühl – denn Singen macht glücklich!

Alle Infos sind ständig aktualisiert hier zu finden: www.bergedorfer-zeitung.de/chorfestival

Bericht zum Impulstreffen „Älterwerden im Chorverband“, 22.11.2019

Die Zukunft unserer Chöre

Viele der Mitgliedschöre im Chorverband Hamburg betrifft das Thema „Singen und älter werden“. Aus diesem Grunde luden wir zu einer Gesprächsrunde ein. Dabei kamen zahlreiche Themen auf den Tisch, die anscheinend viele Chöre betreffen. Dazu gehört: eine homogene Altersstruktur, die Singenden werden älter – vielleicht irgendwann zu alt für ihre Vorhaben – und haben Schwierigkeiten, Kontakt, Begegnungs- und Begegnungsmomente zu ermöglichen

Interessierten herzustellen und damit neue und gegebenenfalls jüngere Mitsingende zu gewinnen. Das Repertoire spricht häufig jüngere Singende nicht an. Interessenten kennen das Repertoire nicht und verfügen nicht über die jahrelange Erfahrung der Sänger. Dies scheint eine Herausforderung für neue Singende zu sein, deren abschreckende Wirkung und Tragweite möglicherweise nicht allen Chorleitungen bewusst ist. Im Zusammenhang mit

dem musikalischen Geschmack steht auch die Sprache: Wo viele Traditionschöre gern in deutscher Sprache singen, haben Jüngere aufgrund veränderter Hör- und Kommunikationsgewohnheiten Spaß an englisch- oder anderssprachiger Literatur. Weiterhin spielen die persönlichen Umstände wie Berufstätigkeit und familiäre Verpflichtungen eine Rolle. Ein letzter, wesentlicher Punkt: Viele Chöre sind lang erprobte und eng zusammengeschweißte Gruppen.



Inka Neus
Chorleiterin und Gründerin von „älter&besser“

Das fühlt sich „von innen“ vertraut, selbstverständlich und einfach toll an. Aus der Perspektive eines „Neuen“ kann diese enge Vertrautheit aber exklusiv und abweisend wirken.

All diese Faktoren machen die Annäherung zwischen „älteren“ Chören und jüngerem musikalischen Nachwuchs nicht unmöglich, müssen aber - so der Zwischenstand unserer Diskussion - unbedingt mitgedacht werden, wenn wir neue Mitglieder gewinnen wollen.

Perspektiven

Aus diesen Überlegungen heraus sind zwei kleine, aber möglicherweise wirkungsvolle Projektlinien entstanden:

1. Erarbeitung einer praxisorientierten Handreichung für Chorleitungen und Singende zum Umgang mit neuen und Probeführenden: Was können wir tun, damit sich der/die Neue sicher, wohl und willkommen fühlt und

wiederkommt? Was können wir erwarten - was nicht? Welche Fehler können passieren, wie sind sie vermeidbar?

2. Implementierung des Themenfeldes Image - Markenbildung - externe Kommunikation. Wir gehen davon aus, dass es in Hamburg genug interessierte potentielle Mitsingende gibt. Was für Leute sind das, wo stecken sie und wie erreichen wir sie? Ein erster Aufschlag in die Richtung könnte ein Beitrag von mir in der nächsten Ausgabe der Singenden Woterkant sein. Ich freue mich über Impulse oder Mitarbeit von eurer Seite!

Einen Schritt weiter führt der Gedanke, dass wir als Mitgliedschöre vom Hamburger Chorverband in Sachen Image - Markenbildung - externe Kommunikation miteinander arbeiten und voneinander profitieren könnten. Die konkrete Projektidee dazu heißt:

3. Hamburg meine Chöre. Die Idee ist, dass wir vom Chorverband ein „Lied des Jahres“ küren (bspw. „die Gedanken sind frei“), das für die unterschiedlichsten Chorgruppen unterschiedlich arrangiert wird - für Männer- Frauen oder gemischte Chöre, Kinderchöre, mit Begleitung oder a cappella, Pop-/Jazzchöre, je nach Können leicht und schlicht oder komplex - diese Arrangements aber alle gemeinsam musizierbar sind - also bei Chorbegegnungen zusammen gesungen werden können. Das wäre ein Projekt, das zu einem Gemeinschaftsgefühl der Chöre führen könnte.

Und wie geht es jetzt weiter? Bitte um Feedback!

Ein erster Schritt ist gemacht. Nun liegt es an uns und euch, etwas daraus zu machen. Das Wichtigste zuerst: Feedback von euch, den Mitgliedschören! Was haltet ihr von den Überlegungen und Ideen? Macht das Sinn oder verschwenden wir unsere Zeit? Interessieren euch die angedachten Projektlinien? Interessieren sie euch so sehr, dass ihr mit anpacken würdet?

Weiter liegen konkrete Ideen zur Umsetzung der einzelnen Projektlinien vor, aber wir brauchen eine engagierte Arbeitsgruppe, um starten zu können. Wer ist dabei? Wir freuen uns auf und über viele Rückmeldungen an die Präsidentin ✉ angelika-eilers@chorverband-hamburg.de oder an mich.

Herzlicher Gruß,
Inka Neus von älter & besser
aelter-besser@gmx.de

www.chorverband-hamburg.de
facebook.com/Chorverband.Hamburg

Aktuelle Infos auch online:

Kreis 1 (Westlich der Alster)

Hamburger Liedertafel von 1823

Kann der Erste Bürgermeister singen? - Das überprüfen wir



In guter alter Tradition gab die Hamburger Liedertafel von 1823 (HL) ihren traditionellen Neujahrsempfang in der Freimaurerloge. Diesmal gab es zwei Premieren. Die erste wurde von den Gästen und den Sängern pünktlich um 18:00 Uhr erlebt. Gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sang die Hamburger Liedertafel unter Leitung von Gunter Wolf „Stadt Hamburg an der Elbe Auen“, die Hymne der Hansestadt, komponiert von Albert Methfessel, dem Chorgründer der Hamburger Liedertafel.

Die Preisfrage war: Wird er es schaffen?

Klavier spielen kann unser Erster, das konnte man eindrucksvoll aus der Elphi hören, aber singen? Den Text, den wir singen, durfte er ablesen, denn es gibt zu viele Varianten. Wir waren gespannt! Gemeinsam freuten wir uns über diesen temporären Zuwachs in den Reihen des Traditionschores und wurden nicht enttäuscht. Er kann auch singen!

Auf eine besondere historische Premiere können die Nachfahren der Gründungsmitglieder

zurückblicken: 2016 erinnerte die Hamburger Liedertafel vor laufenden TV-Kameras daran, dass sie am 5. Oktober 1841 auf dem Jungfernstieg das von Hoffmann von Fallersleben gedichtete Deutschlandlied am gleichen Ort uraufgeführt hatte, die heutige deutsche Nationalhymne. Bei der Grundsteinlegung und der Eröffnung des Hamburger Rathauses war die HL schon mit dabei. Tradition alleine reicht jedoch nicht für den Fortbestand einer lebenden Hamburgensie. Also freuten wir uns, neben dem singenden Bürgermeister die Neugründung in der Liedertafel vorzustellen. Die „Bengelsstimmen“ bestehen aus bis zu 15 jungen Männern und sangen zum ersten Mal öffentlich. Auch darauf waren wir gespannt.

Es war bestimmt das erste Mal, dass beim Neujahrsempfang gerappt wurde. Als zweites Lied stimmten die jungen Männer den Trinkkanon von Mozart an und setzten so ein Zeichen, wie breit sie sich in Zukunft aufstellen wollen. Das Publikum wollte nach den Darbietungen nicht aufhören zu klatschen. So kann die Zukunft in einem traditionellen Männer-

chor aussehen! Die Anwesenden bekundeten ihre Begeisterung nicht nur mit Klatschen sondern auch mit persönlichen Worten an die „Bengels“.

Der Bürgermeister würdigte in seinen Grußworten die historische Bedeutung der Hamburger Liedertafel und der anderen Vereine der Stadt, die es schon über 200 Jahre gibt. Er bat um Einladung zur 200-Jahrfeier der HL. Der Senatsempfang am 19.04.2023 ist schon fest eingeplant.

Wie immer gab es reichlich zu tafeln, so dass das Programm mit Liedern und gutem Essen die Gäste rundum erfreute. Antonina Rubtsova, Klavier, und Julia Grote, Mezzosopran, trugen mit professioneller Klavierskunst und beeindruckendem Gesang zu einem gelungenen Abend bei. Volker Heinrich und Wladimir Schneider, beides Sänger der HL, gaben Klavierspiel und Gesangssoli zum Besten.

Zum Schluss der Veranstaltung drehten die Männer der HL mit Freunden aus den Chören Quartett Mozart und MC Adolphina mit einem „Gruß aus Hamburg“ noch mal richtig auf und gaben mit „Hallo hier Hamburg“ sogar noch eine Zugabe.

Wir blicken frohen Mutes in das Jahr 2020. Lied hoch!

Gerhard Pfeiffer
www.hl1823.de

Gemeinsames Konzert

Swinging Colors und Just Now



So ein Konzert benötigt reichlich Vorbereitung. Ein Jahr lang wurde für das gemeinsame Konzert in der Hauptkirche St. Trinitatis in Altona geprobt – mit dem Konzert fanden die Proben einen würdigen Abschluss.

Wir fast 100 Sänger und Sängerinnen beider Chöre – leider fielen einige Sänger der Wintererkrankung zum Opfer – haben die Besucher unseres gemeinsamen Konzertes, mit Rhythmus, tollen Songs, sehenswerter Choreografie, ansteckender Laune und professionell abgelieferten Sologesängen zwei Stunden bestens unterhalten. Schon nach den ersten Minuten sprang der Funke über, und unser Publikum klatschte begeistert mit. Mancher der Zuhörer ließ es sich nicht nehmen und begleitete das eine oder andere bekannte Lied leise mit.

In der Pause konnten sich unsere Zuhörer, im Foyer der Kirche, an einer reichhaltigen Auswahl an Getränken ihre trockenen Kehlen erfrischen oder genüsslich einen unserer selbstgebackenen Brezeln genießen. Chöre und Gäste nutzten diese Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch so manches

Kompliment wurde gerne verteilt, was uns als Mitwirkende natürlich überaus erfreut hat.

Just Now brillierte mit wunderbaren sowohl lauten als auch leisen Tönen und schuf damit eine dichte musikalische Atmosphäre. Bei „The Lions sleeps tonight“ war nicht nur das Rauschen des Dschungels zu hören. Beinahe glaubte man, jederzeit würde der Löwe aus seinem Dickicht springen. Ihr Repertoire ging von bekannten Pop-Balladen bis hin zu einem der bekanntesten Queen-Songs. Bei „Just a Gigolo“ sah man so manchen Zuhörer träumend mitpfeifen.

Swinging Colors brachte wie gewohnt die Kirche mit seinen mitreißenden Gospel- und Soulstücken zum Schwitzen. Gleich zu Beginn ertönte der Klassiker „Lord reign in me“ und brachte das Eis zum Schmelzen. Mit der ersten Strophe der „Ode an die Freude“ im zweiten musikalischen Set verwirrten wir nicht nur unser Publikum, sondern auch unseren Pianisten Max Macmahon. Die Überraschung war uns gelungen! Rasch war jedoch klar, dass das nur der Auftakt zu unserem „Joyful Joyful“ war, mit dem wir uns

vom Publikum verabschiedeten.

Das Konzert endete kurz nach 21:30 Uhr mit dem gemeinsamen Song „Hand in Hand“. Ein solches großartiges Lied mit fast 100 Mitwirkenden zu singen war für alle Anwesenden ein einmaliges Erlebnis. Wir hatten Gänsehaut pur und strahlende Gesichter.

Es war ein großartiges Konzert, ein toller Abend und wir danken unserem Publikum von Herzen, dass sie diesen gemeinsamen musikalischen Abend für uns und für sie unvergesslich gemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon auf eine neue Gelegenheit in zwei Jahren, wenn die Swinging Colors zu einem Konzert einladen.

Ob wieder mit einem Chor zusammen oder alleine wird sich zeigen. Auf alle Fälle werden wir in einer gut gefüllten Kirche irgendwo in Hamburg Altona, Lurup, Bahrenfeld oder Eidelstedt singen.

Herzlichst, Eure Swinging Colors.

Petra Seemann
www.swinging-colors.com

Kreis 2 (Östlich der Alster)

100 Jahre Seemanns-Chor Hamburg

Jubiläumskonzert in der Elbphilharmonie

Am Anfang stand die Frage im Raum: Wie sollte das 100jährige Jubiläum des Seemanns-Chors begangen werden? Irgendwann Anfang 2018 wurde die Idee geboren, ein Konzert in der Hamburger Elbphilharmonie zu veranstalten.

Gesagt, getan, der Antrag wurde gestellt und tatsächlich erhielten wir die Möglichkeit, ein Konzert für den Herbst 2019 zu planen.

Programm zusammengestellt, das den Vorstellungen aller Beteiligten entsprach und einen hamburgisch/maritimen und einen klassischen Teil enthalten sollte. Dieses Programm wurde mehrfach optimiert und von den Chören und dem Orchester getrennt geprobt. Zwei gemeinsame Generalproben wurden ein paar Tage vor der Aufführung in den Räumen des Orchesters in Ahrensburg erfolgreich absolviert.

ab 17 Uhr wurde die Elbphilharmonie von den Chören und Musikern „geentert“ und die Zeit bis zum Konzertbeginn zum Kennenlernen der Räumlichkeiten, insbesondere des „Großen Saals“, in dem wir auftreten sollten, und für weitere Proben, Sound-Checks, Auftritts- und Stellproben etc. genutzt. Die Stimmung der Sänger und Musiker war sehr erwartungsvoll. Es war für die Sänger wie auch für die Angehö-



Foto: Bernd Richartz

Nachdem sich die Erkenntnis durchgesetzt hatte, dass das Konzert nicht allein vom Seemanns-Chor Hamburg und nur mit Hamburg- und Seemanns-Liedern zu bestreiten sei, wurden der Polizeichor Hamburg von 1901, der gleichfalls von Kazuo Kanemaki geleitet und dirigiert wird und das Jugendsinfonie-Orchester Ahrensburg unter der Leitung von Sönke Grohmann eingeladen, mit dem Seemanns-Chor zusammen aufzutreten.

Daraufhin wurde gemeinsam ein

Lediglich die Proben der Bühnenaufgänge waren anfangs etwas problematisch. In der Elbphilharmonie klappte es dann aber wie am Schnürchen.

Kazuo Kanemaki hatte die Gesamtleitung und diese muss angesichts der Tatsache, dass die Proben bis kurz vor der Aufführung getrennt erfolgten, letztlich als eine wahre Meisterleistung gelobt werden.

Endlich war es soweit. Bereits

rigen und Freunde der Chor- und Orchestermmitglieder ein aufregender Tag, denn alle fieberten diesem besonderen Auftritt, der für die meisten wahrscheinlich einmalig sein dürfte, natürlich schon während der gesamten Vorbereitungszeit entgegen. Es war ein wunderschöner Herbstabend und einige der Konzertbesucher, die schon etwas früher auf der Plaza waren, konnten den Abend mit einem herrlichen Sonnenuntergang beginnen.

Pünktlich um 20 Uhr wurden die Konzertbesucher im ausverkauften Großen Saal der Elbphilharmonie vom ersten Vorsitzenden des Seemanns-Chors Hamburg, Herrn Günter Bautzer begrüßt. Unterstützt wurde er dabei von den Hamburger Originalen des Vereins der Hamburger, der „Zitronen-Jette“ und dem Wasserträger „Hummel“. Gemeinsam wurde der typische Hamburger Gruß „Hummel Hummel“ vom Publikum mit „Mors Mors“ und großem Beifall quittiert.

Der erste Teil des Konzertes begann sodann hanseatisch mit „Hallo, hier Hamburg“ und endete nach einer Reihe von maritimen und Hamburger Arbeitsliedern vor der Pause wiederum hanseatisch mit dem Potpourri „Gruß aus Hamburg“. Das Akkordeonisten-Trio begeisterte mit einer rasanten Einlage „Carousel“ - auch als „Flick-Flack“ bekannt -, komponiert von dem deutschen Jazz-Akkordeonisten, Bandleader und Komponisten Albert Vossen (1910 bis 1971). Die Finger der Akkordeon-Virtuosin Monika, Jurij und Waldemar rasten nur so über die Tasten, dass es einem schwindlig wurde. Die beliebte NDR-Moderatorin Anke Harnack führte souverän durch das Programm und informierte launig über die 100jährige Geschichte des Seemanns-Chors.

Der zweite - klassische - Teil des Jubiläumskonzertes wurde eingeleitet vom Jugend-Sinfonieorchester Ahrensburg unter der Leitung seines Dirigenten Sönke Grohmann mit der Ouvertüre zum

„Barbier von Sevilla“ von Giacomo Rossini. Anschließend übernahm wieder Kazuo Kanemaki mit beeindruckendem körperlichen Einsatz den Dirigentenstab. Chöre und das Orchester begeisterten das Publikum mit dem „Matrosenchor“ aus Wagners „Fliegendem Holländer“, dem „Jägerchor“ aus dem „Freischütz“ von Weber, der „Arie der Leonora“ aus Verdis „Macht des Schicksals“ und dem lustigen „Adele-Solo“ aus der „Fledermaus“ von Johann Strauß. Dabei beeindruckte die hervorragende japanische Solistin Aya Tsujino mit ihrem klanghellen und kräftigen Sopran. Die Solopartien der „Landerkennung“ von Sibelius und dem „Toreador-Lied“ aus Bizets „Carmen“, wurden von dem stimmungsgewaltigen Kammeränger Tomohiro Takada, gleichfalls aus Japan, mit einem kräftigen Bariton ausgefüllt. Das sinnliche Duett „Lippen schweigen“ aus Léhars „Lustiger Witwe“ wurde von beiden Solisten wunderbar und überzeugend vorgetragen.

Das Konzert beendeten Chöre und Orchester mit der Sinfonischen Dichtung „Finlandia“ von Jean Sibelius, der heimlichen Nationalhymne Finnlands. Die Begeisterung des Publikums wurde von den Chören und dem Orchester mit zwei Zugaben honoriert: dem „Gefangenchor“ aus Verdis „Nabucco“ und „Habet Dank“, der deutschen Fassung des amerikanischen Kirchenliedes „Amazing Grace“. Zum letzten Mal brauste der Beifall auf und das Publikum verließ sichtlich beeindruckt das wunderschöne neue Hamburger Konzerthaus.

Das Jubiläumskonzert des Seemanns-Chor Hamburg hat allen Beteiligten einen riesigen Spaß bereitet. Alle haben ihr Bestes gegeben. Es war grandios, aufregend, gelungen und hat die vorangegangenen Mühen belohnt. Kazuo glaubt, er habe noch nie einen solchen grandiosen Beifall bekommen!

Die Kommentare der Besucher gleich nach dem Konzert und an den folgenden Tagen waren gleichfalls einhellig begeistert. Kommentar einer Freundesgruppe aus Ostwestfalen, die der Seemann-Chor anlässlich einer Chorreise im Würzburger Dom kennengelernt hatte: „DAS hatten wir in den kühnsten Träumen nicht erwartet. Der überragende Gesang, der Einklang, die Harmonie und das Miteinander mit dem Dirigenten Kazuo Kanemaki waren überwältigend“.

Auch der Polizeichor konnte etliche Zuschriften und Anrufe, die voll des Lobes waren, verzeichnen. Seine Gäste kamen nicht nur aus Hamburg, sondern aus München, Köln, Holland, Estland und sogar aus New York.

Mit dem Jubiläumskonzert anlässlich des 100jährigen Bestehens hat sich der Seemanns-Chor Hamburg ein unvergessliches Geburtstagsgeschenk gemacht, von dem er noch lange zehren wird.

Dieter Samsen
www.seemannschor-hamburg.de

Polizeichor Hamburg

„Weihnachten fängt nach dem Konzert des Polizeichors an“



Seit August bereitete sich der Polizeichor Hamburg auf die Weihnachtskonzerte vor. Außer den normalen Proben gab es vier Sonderproben, eine Intensivprobe am Wochenende sowie eine Generalprobe. Lohnt sich dieser Aufwand? Diese Frage können wir mit einem klaren „Ja“ beantworten.

Insgesamt 2.500 Gäste konnte der Vorsitzende Gerhard Dammann zu den beiden Konzerten in der Laeishalle um 16:00 und 20:00 Uhr willkommen heißen. Pünktlich erschienen große und kleine Sänger sowie das Jugend-sinfonieorchester Ahrensburg auf der Bühne, um mit „Tollite Hostias Cœur“ von Camille Saint-Saëns das Konzert zu eröffnen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und den Polizeipräsidenten Ralf Martin Meyer am Nachmittag und des Polizeivizepräsidenten, Morten Struve am Abend, übernahm NDR-Moderatorin Anke Harnack die weitere Moderation.

Bei diesem Konzert waren es die Männer des Polizeichors, die mit „Go tell it on the mountain“, dem chilenischen Weihnachtslied „Señora Dona Maria“, dem deutschen „Süßer die Glocken nie klingen“ und Händels „Freuet Euch all“ ihren gekonnten Einstand gaben. Kazuo Kanemaki gab aus gesundheitlichen Gründen sitzend sein Bestes, was das Publikum mit

aufmunterndem Applaus honorierte. Der Cantemus-Kinderchor, geleitet von Clemens Bergemann, setzte mit beschwingten weihnachtlichen Melodien von Benjamin Britten, G.F. Händel und Max Reger vorgetragen von den ausdrucksstarken Kinderstimmen und einigen Soli der jungen Künstler das Programm fort.

Das Orchester unter der Leitung des jungen Dirigenten Sönke Grohmann hatte sich etwas Besonderes ausgedacht. Am Nachmittag wurde die „Introduction et Rondo Capriccio“ von Camille Saint-Saëns präsentiert. Das Violinsolo, gespielt von Anna Holtkamp, begeisterte die Zuhörer. Am Abend wurde dann die „Sinfonie Nr. 31, die „Pariser Sinfonie“ von Wolfgang Amadeus Mozart vorgetragen. Vor der Pause standen alle Mitwirkenden auf der Bühne und setzten mit „For the Beauty of the Earth“ einen weiteren Höhepunkt des Konzertes.

Frisch gestärkt kam der Polizeichor wieder auf die Bühne und begann mit „Maria durch ein Dornwald ging“ gefolgt von „Hark! The Herald Angels Sing“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und einer flotten „Petersburger Schlittenfahrt“. Alle Lieder, dirigiert von Masanori Hosaka und am Flügel virtuos begleitet von Eiko Okuno-Jürgensen, wurden mit großem Beifall quittiert. Das bewegende

„Laudate Dominum“, KV 339, von W. A. Mozart, vereinigte wieder alle Akteure sowie die Sopranistin, Sakurako Tokuda, auf der Bühne. Mit dem schwungvollen Medley „Christmas Festival“ seitens des Jugendsinfonieorchesters und mit Weihnachtsliedern sowie einem stimmungsvollen Potpourri vom Kinderchor wurde das Programm fortgesetzt.

Anschließend wurde es emotional. Zunächst sang der Polizeichor „Holy Night“, dann wurde es im Saal mucksmäuschenstill, als das Licht auf der Bühne erlosch und die Sänger ganz leise summend und a capella „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen begannen. Dieses weltbekannte Lied erzeugte auf der Bühne und im Saal eine sehr weihnachtliche Stimmung.

Das Finale des Konzertes bestritten nun wieder alle Akteure zusammen mit zwei Stücken aus dem Oratorium „Der Messias“ von Georg-Friedrich Händel. Zunächst „Denn die Herrlichkeit Gottes“ und dann gewaltig das „Halleluja“; bei jedem Weihnachtskonzert ein bejubelter Schlusspunkt. Es gab für den Vorsitzenden Gerhard Dammann Gründe genug, sich bei den Sängern, Orchestermitgliedern, den Dirigenten und der Moderatorin herzlich für zwei wunderbare Konzerte zu bedanken. Für alle gemeinsam erhob Kazuo Kanemaki noch einmal den Taktstock, um mit „O du fröhliche, o du selige“ das Konzert endgültig zu beenden. Ein begeisterter Zuschauer sagte: „Nach dem Weihnachtskonzert des Polizeichors Hamburg fängt für mich erst richtig die Weihnachtszeit an.“

Holger Dörin
www.polizeichor-hamburg.de



Redaktionsschluss 2020

Heft 2: 30. Juni
Heft 3: 15. Oktober



IHR GROSSER AUFTRITT

Eindrücke.
Erlebnisse.
Erfahrungen.

EinZiKartige Reisen

Sie möchten eine komplett organisierte Reise rund um Ihr Konzert?

Sie wollen selbst keinen Aufwand mit der Planung und Durchführung der Reise haben?

Lehnen Sie sich zurück, wir übernehmen für Sie.

**Sie kümmern sich um die Musik.
Wir kümmern uns um Ihre Reise.**



Kontakt aufnehmen

ZiK Gruppenreisen International
GmbH
Bülöwstr. 139 | 45711 Datteln
Telefon: +49 (0) 2363 3901-0
touristik@zik-gruppenreisen.de

www.zik-gruppenreisen.de

Kreis 3 (Bergedorf)

Dassendorfer Chorgemeinschaft

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr



2019 war wieder einmal viel passiert, so dass die Dassendorfer Chorgemeinschaft zahlreiche wunderbare Erinnerungen sammeln konnte. Nach fleißigen Übungsabenden waren wir bereit, unsere Lieder bei den verschiedensten Anlässen zu präsentieren. Dazu gehörte unter anderem der „Tag des Liedes“ auf dem Sängerbund in Trittau und unser Sommerkonzert im Dassendorfer Multifunktionsaal.

Am Ende des Jahres erfreuten wir mit unseren eingeübten Advents- und Weihnachtsliedern viele Senioren in verschiedenen Einrichtungen. Auch den Patienten und Angestellten im Krankenhaus St. Adolf-Stift in Reinbek konnten wir mit unserem besinnlichen Konzert eine schöne Zeit bereiten und hoffentlich die Sorgen und das Leid für eine Zeit lang vergessen lassen. Unser Höhepunkt im Dezember war das Adventskonzert in der Elisabeth-Kirche in Brunstorf. In der gut gefüllten Kirche mit ihrer wunderbaren Akustik erklangen unsere traditionellen und stimmungsvollen Weihnachtslieder. Unser Chorleiter Uwe Kirsten brachte zur Auflockerung einige lustige und zum Nachdenken anregende Gedichte und Geschichten dar. Mit einem Sologesang seinerseits über einen Engel ging dieses mit viel Applaus bedachte Konzert zu Ende.

Nun freuen wir uns auf ein weiteres schönes Jahr, auf das wir in zwölf Monaten sicherlich wieder mit Freude zurückblicken.

Helga Schröder

www.chorgemeinschaft-dassendorf.de

Kreis 4 (Südlich der Elbe)

Sängerlust Scheideholz

Singen für Bedürftige



An die denken, denen es nicht so gut geht: Das ist schon seit vielen Jahren selbstverständlich für die Sängerinnen und Sänger des Damenchores Hamburg Neugraben von 1915, den Männergesangsverein „Sängerlust Scheideholz“ v.1919 e.V. und den Kinderchor „Schmetterlinge“. Unter den

bewährten Leitungen von Larissa Seibel und Jan Kehrberger gaben die Chöre ihr traditionelles Adventskonzert in der Fischbeker Corneliuskirche zugunsten des ökumenischen Bedürftigenfrühstücks der drei Neugraben-Fischbeker Kirchengemeinden.

Die zahlreichen Besucher freuten sich über die Darbietungen und spendeten am Ende reichlich, so dass am Ende die stattliche Kollekte von 805 Euro zusammen kam. Dieser Betrag wurde im Rahmen einer Weihnachtsfeier für die Obdachlosen und Bedürftigen übergeben. Bei einem Grünkohlessen sangen Mitglieder der Chöre Weihnachtslieder auch gemeinsam mit den Gästen unter Akkordeon-Begleitung von Heino Schildt.

Peter Oelkers
www.saengerlust-scheideholz.de

20 Jahre singAsong



Im Jahr 2000 gründeten die Liederfreunde Marmstorf einen Projektchor – zunächst mit der Idee, damit Nachwuchs für den eigenen Chor zu bekommen. Mit acht Sängern startete Carsten Creutzburg, der auch als Chorleiter der Liederfreunde tätig ist in das Projekt. Schnell entwickelte sich der Gedanke, dass daraus ein eigener Chor entsteht.

Der Popchor singAsong hat mittlerweile den Stammchor überholt

mit mehr als 60 Mitgliedern. In den ersten Monaten gab es noch sängerische Unterstützung durch die Liederfreunde, schnell wurde der Nachwuchs aber „flügge“ und orientierte sich in eine andere musikalische Richtung. Die Idee für das Repertoire „von ABBA bis Zappa“ war schnell formuliert. Fortan wurde mit großem Elan geprobt und das Gelernte bei Auftritten und Konzerten vorgestellt. Der Chor und die Präsenz auf der Bühne hatte zur Folge, dass sich

singAsong nach wie vor unter der Leitung von Carsten Creutzburg einen Namen machte. Das Repertoire besteht aus vier- bis sechsstimmigen Arrangements, vornehmlich Popsongs, aber auch der gute Schlager kommt nicht zu kurz. Zum regelmäßigen Auftrittsort wurde der Rieckhof in Harburg.

SingAsong feiert sein Jubiläum am Sonntag, 29.03.2020 um 18:00 Uhr im Rieckhof, Rieckhoffstraße 12, 21073 Hamburg. Als Gäste sind dabei die Ensembles „Viva la Vida“ und „Schwarzmetrik“ sowie zwei Solistinnen. Karten gibt es online unter www.popchor-singAsong.de, telefonisch bei Peter Rutterschmidt, ☎ 040 - 792 79 84 und an der Abendkasse. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Kathrin Kopetzky
www.popchor-singAsong.de

Inseldeerns stimmten musikalisch auf das Weihnachtsfest ein



Die festlich geschmückte Kirchendorfer Kreuzkirche wurde einmal mehr von den Inseldeerns zum Klingen gebracht. Nach der herzlichen Begrüßung durch Pastor Dr. Malte Detje erfüllte der mehrstimmige Gesang die Mauern der schönen alten Kirche.

Das Konzert, von der neuen temperamentvollen Chorleiterin Kristina Bischoff zusammengestellt und geleitet, spiegelte das viel-

seitige Repertoire des beliebten Frauenchores von der Elbinsel wieder. Es erklangen englische Weihnachtslieder wie „Deck the halls“, eine altwalisische Weise mit deutschem Text von Matthias Bretschneider, „The First Noel“ von John Steiner in einem Arrangement von Sueli Lauar oder „Do they know it's Christmas“ von Bob Geldorf und Midge Ure arrangiert von Pasquale Thibaut und Peter Schnur.

Auch klassische deutsche Weihnachtslieder gehörten zum Programm und erfreuten die Zuhörer, die teilweise, wie von den Inseldeerns ausdrücklich gewünscht, kräftig mitsangen. Angefangen mit „Stille Nacht“ über „Leise rieselt der Schnee“ bis hin zu einem typischen Weihnachtsmedley der Deerns, ein Arrangement von S. Lauar und H. Kolodziej aus den bekannten Weihnachtshits „Alle Jahre wieder“ (W. Hey), „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ (P. Hermann) und „Oh du fröhliche“ (J. D. Falk) stimmten sie alle Anwesenden auf das schönste Fest des Jahres ein.

Begleitet wurden die Sängerinnen von der jungen dynamischen Jana Gugenheimer am Piano.

Besonders hervorzuheben sind die fantastischen Solistinnen Janine Timian, Svenja von Busch und Jasmin Monsees, die mit den Titeln „Oh Holy Night“ von Adolphe Adam und „When you believe“ von Stephan Schwartz (beides arrangiert von H. Kolodziej) Höhepunkte dieses stimmungsvollen Weihnachtskonzerts bildeten. Um den Abend abzurunden und zu bereichern lasen Katja Brandmann eine berührende Weihnachtsgeschichte und Corinna Timian ein festliches plattdeutsches Gedicht.

Abschließend kann man sagen, dass dieses Konzert den Zuhörern in der festlichen Kreuzkirche

Kirchdorf alles gab, was die Ankündigungen versprochen. Der Abend war eine stimmungsvolle Einleitung in den Advent und eine musikalische Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Simone Capell
www.inseldeerns.de

Musikverliebt!

10 Jahre VoiceConnection – DAS Jubiläumskonzert



In zehn Jahren wuchs nicht nur das Repertoire, auch der Chor hat über die Jahre viele neue Gesichter bekommen. Dennoch freuen sie sich über weitere Verstärkung im Tenor und im Bass. Auch Frau Malzkuhn, Vizepräsidentin des Hamburger Chorverbandes, die in der zweiten Konzerthälfte einige Worte an Chor und Publikum richtete, wollte vor allem die Herren im Publikum motivieren, sich den Sängern anzuschließen: „Singen macht glücklich, singen macht gesund [...] Männer, tut was für eure Gesundheit!“

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Am 29. November 2020 tritt VoiceConnection gemeinsam mit „The Chambers“, dem virtuos-kammerorchester aus Köln, in der Kirche St. Paulus in Heimfeld auf. Eintrittskarten sind bereits erhältlich.

Sonja Plettner,
Kristina Timmann
Vorsitzende Voice Connection

Zehn Jahre Voice Connection unter der Leitung von Mayya Rosenfeldt – das muss gefeiert werden. In der St. Nikolai Kirche in Finkenwerder fand das Jubiläumskonzert statt. Das alte Gebäude war so voll wie sonst nur an Weihnachten.

Zu diesem besonderen Anlass wurde ein bunter und gemischter Abend mit verschiedenen Liedern

und auch Anekdoten aus dem letzten Jahrzehnt vorbereitet. Neben altbekannten Stücken wie „Toureloup“ oder „Sailing“ sowie Solostücken, Duetten und Ensemblebeiträgen präsentierte VoiceConnection auch neue Stücke. Das Publikum erlebte einige Premieren: „Fjaugen“ aus Schweden, „Hold back the river“ von James Bay und den Muppet-Show-Klassiker „Mah Na Mah Na“.

Aktuelle Infos auch online:

www.chorverband-hamburg.de
facebook.com/Chorverband.Hamburg

Original
Sänger-Öl®
Spray **Bonbon**

mild

10 Cent/Tag verleihen Ihrer Stimme Flügel*

Dr. Weihofen
pur natur!

- 11 Extrakte aus Heilkräutern – spenden Feuchtigkeit – lösen Schleim – hemmen Entzündungen
- *1 x morgens und 1 x abends sprühen erhält eine reine, klare Stimme
- intensivere Anwendung des Sprays bei Heiserkeit und Kratzen im Hals

10 % Rabatt für Sänger-Öl-Produkte auf www.sanoform.de mit Gutschein-Code 10chh einmalig bis 30.04.2020

100 Sänger-Öl Bonbons geschenkt einmalig zu 1 x Buch + CD „L'Arte del Canto“ auf www.sanoform.de

in Apotheken PZN 01486068 – sanoform GmbH – D-51427 Bergisch Gladbach

Geheimnisse der l'Arte del Canto

Gabriella Pittnerova, international tätige Koloratursopranistin und Gesangsdozentin, verrät in ihrem Buch mit Übungs-CD „L'ARTE DEL CANTO“ die Geheimnisse der Kunst des Gesangs. Dazu gehört für sie als Hilfsmittel zum Ölen der Stimme das Sänger-Öl von Dr. Weihofen. Weil sie selbst es seit Jahren schätzt und regelmäßig benutzt, schwärmt sie auf Seite 35 geradezu vom Sänger-Öl. Dr. Weihofen kreierte das Spray 2003 aus 11 Natur-Extrakten. Profis nutzen es täglich morgens und abends sowie vor und nach jeder Probe und jedem Auftritt und bestätigen: „Meine Stimme klingt wie geölt!“ Sänger-Öl und Sänger-Öl-Bonbons haben sich bei mehr als 100.000 Kunden in 15 Ländern bewährt. Profitieren Sie von den Rabattaktionen!



Kreis 5 (Vier- und Marschlande)

Verschmelzung beschlossen

Die Sänger von Cantus Krauel können weitermachen



Schwierige Punkte waren bei der Generalversammlung der Liedertafel Cantus Krauel zu besprechen. Der langjährige Erste Vorsitzende Karl-Werner Haffner war plötzlich verstorben. Er war seit 40 Jahren

Mitglied der Liedertafel. Es hätte eine neue Führung geben müssen um den Verein weiterzuführen.

Da in der Liedertafel jedoch nur noch neun Sänger aktiv sind,

wurde beschlossen, die Selbstständigkeit aufzugeben.

Cantus Krauel befindet sich bereits seit über 30 Jahren in einer Chorgemeinschaft mit der Liedertafel Eintracht Kirchwerder. Nach einer kurzen Diskussion war klar, dass eine Verschmelzung der beiden Vereine die richtige Entscheidung darstellt. Der neue Name des Chores ist nun **Liedertafel Cantus – Eintracht Kirchwerder**. Nach 140 Jahren gibt es so die Möglichkeit, noch einige Jahre weiterzusingen.

Besonders erfreulich war die Ehrung von Sänger Bernd Rieck, er konnte von der Kreisvorsitzenden Marita Sannmann seine Urkunde für 40 Jahre Singen im Chor in Empfang nehmen.

Klaus Brandt

„Die Männer fest im Griff“

Brigitte Teichert wurde für 45 Jahre Chorleitung geehrt

Wieder einmal war es für die Concordia Tatenberg an der Zeit, das Stiftungsfest zu feiern. Auf stolze 142 Jahre kann der Traditionsverein mittlerweile zurückblicken. In diesem Jahr stand ein ganz besonderer Punkt auf dem Programm: Die Chorleiterin Brigitte-Maria Teichert feierte Jubiläum. Sie blickt auf 45 Jahre Chorleitung der Concordia Tatenberg zurück. 1975 übernahm sie als junge Frau einen ländlichen sehr konservativ geführten Männerchor. Der Versuch gelang, und seitdem hat sie „ihre Männer“ fest im Griff. Gemäß den Statuten übt Brigitte Teichert gute vierstimmige Lieder mit uns ein. Der Spaß kommt

bei den Chorproben nie zu kurz. Dass das ankommt beweist die zahlreiche Teilnahme der Sänger an den Übungsabenden. Es sei angemerkt, dass die Jubilarin beim Chor gelernt hat, Plattdeutsch zu verstehen. Nun wurde die langjährige Tätigkeit gebührend gefeiert. Da der Vorstand des Chorverbands Hamburg leider verhindert war, nahm Monica Nelson, die Zweite Vorsitzende des Kreises 5, die Ehrung vor. Sie überreichte einen farbenfrohen Blumenstrauß und verlas einen Gratulationsbrief der Verbandspräsidentin Angelika Eilers. Hellmut Wagner, der Erste Vorsitzende der Concor-

dia, erwähnte in seiner Laudatio den großen und menschlichen Einsatz der Chorleiterin. Gebührend gewürdigt wurde auch das Engagement ihres Ehemanns Pastor Wolfgang Teichert, der Chor und Hinterhofsänger bereichert. Hellmut Wagner überreichte der Jubilarin ebenfalls einen Blumenstrauß und zwei Konzertkarten als Dank des Chores. Die Chormitglieder freuen sich auf weitere Jahre mit Brigitte Teichert.

Monica Nelson ehrte neben der Chorleiterin zwei Sänger für langjähriges Singen. Sie überreichte die Nadel für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit an Robert Kittel, Zweiter



Bass, sowie Urkunde und Nadel für 40 Jahre aktives Singen an Werner Mint, Erster Tenor, der früher als Vizedirigent tätig war und für die Klavierbegleitung sorgt. Zudem wurde die Theaterspielerin Margrit Saussen mit Blumenstrauß und Präsent geehrt, die seit 50 Jahren in der Theatergruppe der Concordia für Begeisterung beim Publikum sorgt.

Nach den Ehrungen zeigten die Sänger ihr Können. Mit Liedern

von Charpentier, Elvis Presley und anderen Komponisten unterhielten sie das Publikum ebenso wie mit Variationen der „Launigen Forelle“ von Schubert im Stile von Beethoven und Mozart.

Das Publikum durfte bei „Seemann, Deine Heimat ist das Meer“ mitsingen. Wie üblich traten auch die „Hinterhofsänger“ auf, die bei ihrer „Urlaubsplanung ohne CO₂-Fußabdruck“ von Kirsten Behrens unterstützt wurden.

Natürlich gehörte auch diesmal ein plattdeutsches Theaterstück dazu. „Jumpfer bit to’n Sluss“ von Stefan Vögel stand auf dem Programm. Die Zuschauer spendeten den Darstellern und der Souffleuse Sabrina Meier viel Szenen- und einen großen Schlussapplaus.

In einer großen, nietenfreien Tombola konnte sich jeder Loskäufer über einen tollen Gewinn freuen. Stimmungsvolle Tanzmusik rundete das gelungene 142. Stiftungsfest ab.

Alle Wiederholungsnachmittage mit Gesang und Theaterspiel waren zu unserer Freude ausverkauft und zeugen von der großen Beliebtheit unserer Veranstaltung. Sänger, die Geselligkeit und Chorgesang lieben sind jederzeit herzlich bei uns willkommen. Unsere Chorproben finden Dienstag von 20:00 bis 22:00 Uhr in den Gasträumen des Hamburger Yachtclubs im ADAC am Tatenberger Deich statt.

Wie sagte schon Friedrich Nietzsche: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“.

Günter Dabelstein
Liedertafel Concordia Tatenberg

Konzert mit Kinderchor

„De ELVKÜKELS“ bereichert das Konzert der Geesthachter Liedertafel

Tradition ist es, wenn etwas verlässlich und regelmäßig stattfindet. Dazu gehört aber auch, dass manches anders ist als sonst. So geschehen beim Adventskonzert der Geesthachter Liedertafel, das wie immer am zweiten Adventssonntag stattfand. Wie immer begrüßte Christel Gebensleben, die Erste Vorsitzende, die Zuschauer, um sich dann wieder in den Damenchor 2000 einzureihen.

Unter der Leitung von Michael

Georgi wurden traditionsreiche Lieder gesungen wie „Adeste Fideles“, „Guten Abend schön Abend“, „Singen wir im Schein der Kerzen“. Zum ersten Mal dabei waren „De ELVKÜKELS“ aus Marschacht mit ihrer Chorleiterin Christina Koller. Die fünf- bis 13jährigen Nachwuchssänger traten zum ersten Mal in der Sankt-Petri-Kirche auf, machten ihre Sache aber genauso gut wie die „alten Hasen“ und verzauberten das Publikum. Dazu gehörte die

Darbietung des 13jährigen Jan Eric, der auf dem Klavier Op. 94 No.3 Moment Musical von Franz Schubert spielte.

Danach sangen die Kinder „Bald nun ist Weihnachtszeit“, den „Wintertanz“, und mit dem schwedischen Weihnachtslied „Jul, Jul, stralande Jul“, in schwedischer Sprache gesungen, versprühten sie große Begeisterung und erhielten anhaltenden Applaus von den Besuchern. Zusammen



mit dem Männerchor, der seit kurzem auch von Christina Koller geleitet wird, sangen sie die Lieder: „Ding, Dong, Merrily on High“, „He is born“ und „Kleiner Trommlerjunge“. Der Männerchor begeisterte mit „Tochter Zion“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“. Am Klavier wurde die „Petersburger Schlittenfahrt“ gemeinsam von dem neunjährigen Thorben und Christina Koller vorgetragen.

Am Ende des Konzertes sangen

der Damen- und Männerchor gemeinsam „Ave Maria“ und „Leise rieselt der Schnee“. Mit dem Publikum zusammen wurde sehr wohlklingend der Kanon „Dona nobis pacem“ gesungen.

Mit dem gemeinsamen „O Du fröhliche“, das von Michael Georgi an der Orgel begleitet und vom Publikum mit intoniert wurde, ging ein sehr schönes und gelungenes Adventskonzert zu Ende.

Ein großes „Dankeschön“ gilt den Chorleitern Christina Koller und Michael Georgi. Gemeinsam haben sie ein schönes, vielfältiges Programm zusammengestellt. Wie in jedem Jahr hatte auch diesmal der Festausschuss die Chöre mit Partnern sowie die passiven Mitglieder ins „Gasthaus Basedau“ in Lüttau zum Grünkohlessen eingeladen. Diesmal musste die Veranstaltung leider ausfallen, weil im ganzen Dorf Lüttau der Strom ausgefallen war. So wurde das Essen verschoben. Eine Woche später fanden sich dann die Gäste zum gemeinsamen Schmaus ein.

Birgit Stegenga
www.geesthachterliedertafel.de

Rote Nasen und Nonnenhauben

Vorweihnachtliches Singen in Moorfleet

Die Adventszeit wurde von den Chören der Liedertafel Frohsinn Allermöhe-Reitbrook mit einem vorweihnachtlichen Singen in der St. Nikolai Kirche in Moorfleet eingeläutet. Zur Freude des Publikums hatten die Chormitglieder einen gemütlichen Nachmittag in der weihnachtlich geschmückten Kirche mit vielen Kerzen vorbereitet. Im Vordergrund stand das gemeinsame Singen traditioneller Weihnachtslieder mit dem Publikum, welches großen Anklang und eine große Resonanz bei den Allermöhern und Moorfleetern fand.

Werner Habel moderierte souverän und verschmitzt den adventlichen Nachmittag. Abwechselnd trugen der Frauen- und Popchor Stücke aus ihrem gemeinsamen Repertoire vor. Der Popchor hatte sich für „Rudolph, the rednose reindeer“ als Showeinlage rote Nasen aufgesetzt und für „Hail holy Queen“, bekannt aus dem Film „Sister Act“, die passende Kopfbedeckung der Nonnen parat. Zwischen den Liedern trugen Chormitglieder Weihnachtsgeschichten und -gedichte vor. In der Pause und auch nach dem Programm gab es viel Zeit für

einen „Klönsschnack“ bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Würstchen. „Ein schöner gemütlicher Adventssonntag mit einer tollen Atmosphäre“, resümierte Pastor Ostendorf und freut sich schon darauf wenn es dieses Jahr wieder ein Adventssingen gibt.

Allen Beteiligten hat dieser Nachmittag viel Spaß und Freude bereitet.

Petra Aue
Liedertafel Frohsinn
Allermöhe-Reitbrook

www.chorverband-hamburg.de
facebook.com/Chorverband.Hamburg

Aktuelle Infos auch online:

Termine

Das Deutsche Chorfest lockt vom 30. April bis 3. Mai nach Leipzig

Mehr als 450 Chöre und Ensembles mit rund 15.000 Sängern haben sich für das Deutsche Chorfest 2020 in Leipzig angemeldet.

4 Tage volles Konzertprogramm

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf den Kinder- und Jugendchören. Auch der Wettbewerb, zu dem mehr als 130 Chöre in 11 Kategorien antreten, verspricht für die Beteiligten und das Publikum gleichermaßen spannend zu werden. Zu den Highlights zählen die Festkonzerte. Das Publikum kann sich hierbei sein eigenes Programm aus jeweils rund 20 abendlichen Konzerten unterschiedlicher Genres und Stilrichtungen zusammenstellen.

Mitsingen!

Die einzigartige Chorfest-Atmosphäre in der ganzen Stadt entsteht nicht zuletzt durch die

zahlreichen Singalongs und Mitsingaktionen – jede einzelne Stimme ist gefragt! Einer der Höhepunkte wird der „Lobgesang“ im Gewandhaus zu Leipzig: Der Gewandhauschor mit camerata lipsiensis singt unter der Leitung von Gregor Meyer F. Mendelssohn-Bartholdys „Lobgesang“ und J. S. Bachs „Lobe den Herrn“ – und auch das Publikum kann mit einstimmen.

Besondere Orte entdecken

Über das Chorfest hinaus lädt die Musikstadt Leipzig in ihren vielen verschiedenen Facetten zu Entdeckungen ein. Neben etablierten, zentralen Spielstätten wie dem Gewandhaus zu Leipzig oder traditionsreichen Kirchen wie der Thomaskirche als langjähriger Wirkungsstätte J. S. Bachs, werden auch Orte wie das Kunstkraftwerk, das anderweitig vor allem digitale Kunst im Fokus hat, bis hin zum

monumentalen Völkerschlachtdenkmal ganz Chor sein.

Anmeldung/ Konzerttickets

Einzelpersonen und Kleingruppen ohne eigene Chorauftritte können sich noch bis zum 31. März 2020 zum Chorfest anmelden. DCV-Mitglieder profitieren dabei von den ermäßigten Teilnahmebeiträgen. Das Gesamtticket für Besucher schließt den Eintritt für sämtliche Chorfest-Konzerte und -Veranstaltungen mit ein (Karten vorbehaltlich Verfügbarkeit), zudem erhalten alle angemeldeten Chorfestteilnehmer vorab das Programmbuch. Karten nur für die einzelnen Festkonzerte und den Nachtklang werden im Vorverkauf ab Ende Februar/Anfang März über Reservix erhältlich sein.

Das vollständige Programm wird Ende Februar/Anfang März unter www.chorfest.de veröffentlicht.

Februar 2020

Samstag, 29.02.2020, 16:00 Uhr

Winterkonzert

Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.
Börner Kulturhaus „LaLi“, Tangstedter Landstr. 182 a,
22415 Hamburg
Leitung: Sebastian Bielicke
Eintritt: frei
Kontakt: Birgit Schmitz, ☎ 040 - 500 05 45

März 2020

Samstag, 21.03.2020, 19:00 Uhr

„40 Widerstand mit Chorgesang“

Jubiläumskonzert Chor Hamburger Gewerkschafter/innen
Leitung: Natalie Kopp
Miralles Saal der Jugendmusikschule, Mittelweg 42,
20148 Hamburg
Eintritt: 10 €; ermäßigt: 7 €
Vorverkauf: ✉ kartenvorverkauf@chgg.de

Samstag, 28.03.2020, 13:00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung

Chorverband Hamburg

Staatliche Jugendmusikschule, Mittelweg 42,
20148 Hamburg

Sonntag, 29.03.2020, 18:00 Uhr

Jubiläumskonzert 20 Jahre „singAsong“

singAsong, Viva la Vida, Schwarzmetrik, 2 Solistinnen
Leitung: Carsten Creutzburg
Rieckhof Harburg
Eintritt: 12 €, Kinder bis 12 Jahre 4 €
Kontakt: ✉ info@popchor-singasong.de

April 2020

Donnerstag, 30.04. - Sonntag, 03.05.2020

Deutsches Chorfestival Leipzig

www.chorfest.de

Mai 2020

Samstag, 16.05.2020, 18:00 Uhr

Frühlingskonzert: Von Shanties über moderne

Musik bis zur Klassik

Polizeichor Hamburg + Gäste: „Frauenchor beim

Polizeichor Bremen“, „Bundespolizeiorchester Hannover“
 Gesamtleitung: Kazuo Kanemaki
 Laeishalle Hamburg
 Kartenbestellungen: ☎ 040 - 538 883 68 (Di - Do von 14-17 Uhr)
 Eintritt: 12 – 25 €
 Kontakt und Infos: www.polizeichor-hamburg.de

Samstag, 16.05.2020, 16:00 Uhr

Frühlingskonzert

Liederfreunde Marmstorf
 Leitung: Carsten Creutzburg
 Grundschule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54, 21077 Hamburg
 Eintritt: frei
 Kontakt: ✉ ute.eckmann@liederfreunde-marmstorf.de

Sonntag, 17.05.2020, 15:00 Uhr

Ochsenwerder Liedertag

St. Pankratiuskirche Ochsenwerder
 Ausrichter: Liedertafel Harmonia Ochsenwerder
 Eintritt: 3 €
 Kontakt: ✉ werner-marita.sannmann@t-online.de

Sonntag, 24.05.2020, 17:00 Uhr

Chor- und Solistenkonzert „So schön klingt Frühling“

Frauenchor „musica mundi“:
 Piano: Georg Feige
 Gesamtleitung: Patrick Scharnewski
 Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33
 Eintritt: frei
 Kontakt: Barbara Andrews, ☎ 04181 - 217 96 07

Juni 2020

Freitag, 05.06. - Sonntag, 07.06.2020

3. Bergedorfer Chorfestival

Info: www.bergedorfer-zeitung.de/chorfestival

Samstag, 06.06.2020, 16:00 Uhr

Sommerliches Chorkonzert

Berner Frauenchor mit Gästen
 Leitung: Svetlana Gerulat
 Friedenskirche Berne, Lienaustraße 6
 Eintritt: frei
 Kontakt: ✉ w.staffeldt@gmx.de

Sonntag, 07.06.2020, 17:00 Uhr

Chor- und Solistenkonzert „So schön klingt Frühling“

Frauenchor „musica mundi“:
 Piano: Georg Feige
 Gesamtleitung: Patrick Scharnewski

Versöhnungskirche Eilbek, Eilbektal 33
 Eintritt: frei
 Kontakt: Barbara Andrews, ☎ 04181 - 217 96 07

Sonntag, 21.06.2020, 15:00 Uhr

10. Kaffeekonzert

Damenchor 2000 der Geesthachter Liedertafel
 Leitung: Michael Georgi
 Obertstadt-Treff, Dialogweg 1, 21502 Geesthacht
 Eintritt: frei
 Kontakt: Christel Gebensleben, ☎ 04152 - 750 93

Sonntag, 21.06.2020, 20:00 Uhr

Doppelkonzert „Home“ und „Sounddrops“

Leitung: Vera Langer und Ramón Lazzaroni
 Friedenskirche Altona
 Eintritt: 15/12 Euro
 Kontakt: ✉ hamburg@home-chor.com

Samstag, 27.06.2020, 19:00 Uhr

The Armed Man – Friedensmesse von Karl Jenkins

Kanemaki Chor, Chorensemble Goethe, Johannes-Brahms-Chor Hamburg
 Leitung: Kazuo Kanemaki
 St. Nikolai am Klosterstern
 Kontakt: Marita Kube, ☎ 0173 - 233 15 18

Sonntag, 28.06.2020, 15:00 Uhr

Sommerkonzert der Dassendorfer Chorgemeinschaft

Leitung: Uwe Kirsten
 Multifunktionssaal, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf
 Eintritt: frei
 Kontakt: Helga Höhns, ✉ helga.hoehns@freenet.de

GEMA

Jedes Konzert muss bis zum Ende des Monats gemeldet werden, in dem das Konzert stattfand.

Verspätete Meldungen ziehen Strafbzahlungen nach sich!

Formular online unter
www.chorverband-hamburg.de/downloads



Chorverband Hamburg e.V.

Geschäftsstelle

Angelika Eilers · Am Diggen 27 · 21077 Hamburg · ☎ 040 - 760 40 53
 ✉ angelika-eilers@chorverband-hamburg.de · www.chorverband-hamburg.de



Vorstand

Präsidentin:

Angelika Eilers
 ☎ 040 – 760 40 53
 ✉ angelika-eilers@chorverband-hamburg.de

Vizepräsidentin:

Marlis Malzkuhn
 ☎ 0172 – 425 23 23
 ✉ marlis-malzkuhn@chorverband-hamburg.de

Verbands-Chorleiterin:

Doris Vetter
 ☎ 040 – 547 565 00
 ✉ doris-vetter@chorverband-hamburg.de

Schatzmeisterin:

Erika Schulz
 ☎ 04167 – 782 · Fax: 04167 – 6282
 ✉ erika-schulz@chorverband-hamburg.de

Jugendreferentin:

Ekaterina Borissenko (kommissarisch)
 ☎ 0173 – 633 33 50
 ✉ ekaterina-borissenko@chorverband-hamburg.de

Pressereferentin:

Regina Steinkrauss
 ☎ 040 – 525 69 45
 ✉ regina-steinkrauss@chorverband-hamburg.de

Beisitzer / Kreisvorsitzende

Kreis 1 (Westlich der Alster):

Zurzeit nicht besetzt

Kreis 2 (Östlich der Alster):

Volkmar Grote
 ☎ 040 – 602 07 60
 ✉ volkmar-grote@chorverband-hamburg.de

Kreis 3 (Bergedorf):

Rainer Gluth (kommissarisch)
 ☎ 0177 – 721 33 61

Kreis 4 (Südlich der Elbe):

Jennifer Roschmann
 ☎ 0170 – 116 26 16
 ✉ jenny@inseldeerns.de

Kreis 5 (Vier- und Marschlande):

Marita Sannmann
 ☎ 040 – 737 30 48 · Fax: 040 – 419 289 48
 ✉ werner-marita.sannmann@t-online.de

Referentin der Geschäftsstelle:

Susan Lahesalu
 Zurzeit in Elternzeit

Redaktion „Singende Woterkant“

Redaktionsleitung:

Angelika Eilers
 ☎ 040 – 760 40 53
 ✉ singende-woterkant@chorverband-hamburg.de

Website www.chorverband-hamburg.de

Beiträge, Termine, Updates der Chorprofile u.s.w. senden Sie wie gewohnt an:
 Claus Canstein, Fa. elbsite web & graphics
 ✉ info@elbsite.net

Der **Chorverband Hamburg** ist Mitglied im Deutschen Chorverband e.V., dem weltweit größten Verband chorischen Singens.

Ihm sind rund 21.000 Chöre mit 1,4 Millionen Mitgliedern angeschlossen.

Unsere Chöre profitieren von den Angeboten einer starken Gemeinschaft.

Der Chorverband Hamburg bietet:

- ✓ Beratung und Unterstützung in organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen
- ✓ Gebührenbefreiung/-reduzierung durch den GEMA-Pauschalvertrag (rechtzeitige Anmeldung vorausgesetzt)
- ✓ Versicherungsschutz aller Mitglieder bei chorischen Aktivitäten (Haftpflicht, Rechtsschutz, Unfall)
- ✓ Regelmäßig aktuelle Informationen auf unserer Website, durch unser Hamburger Mitteilungsblatt „Singende Woterkant“ und die Monatszeitschrift „Chorzeit“ des Deutschen Chorverbands
- ✓ Service-Angebote auf unserer Website inklusive eigener Seite für jeden Chor
- ✓ Fortbildungen für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Vereinsvorstände
- ✓ Förderung von Kinder- und Jugendprojekten
- ✓ Beratung und Schulung für Kita-Erzieherinnen zur Erlangung der „Carusos“-Auszeichnung
- ✓ Gemeinsame Konzertveranstaltungen, Mitsingkonzerte und Offenes Singen mit Chören und Publikum
- ✓ Beteiligung an Chorfesten und Chorwettbewerben



www.chorverband-hamburg.de